

Aus Feind wird Freund

Wenn sich zwei Rivalen lieben lernen...

Von abgemeldet

Kapitel 9: The End

Kaiba erhob sich und schaltete es aus. "Aber wenn das..." Kaiba legte Yami zwei Finger auf den Mund. "Ich will nun ganz allein für dich da sein!" Er gab Yami einen Kuss. "Bitte lass uns hier weg!" "Wieso?" "Bitte!" Nun stand auch Yami auf. Zusammengingen sie aus dem Laden. "Und nun?" "Ich will eben schnell in die Klinik." "Okay, aber dann gehen wir zu mir." Sie gingen in Richtung Klinik. Den langen Weg liefen sie, ohne ein Wort zu sagen.

Sie gingen gemeinsam rein. "Seto, Yami!" Mokuba freute sich sehr. Ihm schien es von Tag zu Tag besser zu gehen. "Wie geht es dir?" Die Beiden setzten sich zu Mokuba. "Immer besser. Und morgen komm ich auf ein anderes Zimmer, mit anderen Kindern. Oder willst du es nicht, großer Bruder?" "Doch, geh ruhig!" "Dann musst du aber eben zum Doktor und ihm Bescheid sagen!" Kaiba verließ nickend das Zimmer. "Sag mal, was würdest du davon halten, wenn du wieder ganz gesund wirst?" "Was meinst du, Yugi?" "keine Schmerzen mehr und mit Seto zusammen wohnen." "Es wäre toll." "Dann schließ bitte die Augen!" "Aber..." "Bitte!" Mokuba gehorchte. Yami nahm sein Puzzle und hängte es um Mokuba's Hals. Er fasste das Puzzle mit beiden Händen an. "Tut mir Leid Yugi, aber ich will das er gesund wird und das Kaiba glücklich wird!" Langsam übertrug er den Rest der Krankheit auf sich. Immer wieder zuckte Yami vor Schmerzen. Nach einer Weile ließ er das Puzzle los. Er bemerkte das Mokuba eingeschlafen war. Er hängte sich das Puzzle wieder um. "Gute Nacht mein kleiner, wir werden uns nie wieder sehen." Yami gab ihm einen Kuss auf die Stirn und verließ das Zimmer. Er merkte wie geschwächt er war. Vor der Tür sah er Kaiba. "Mokuba schläft!" "Okay, morgen kommt er auf ein anderes Zimmer. Und bald wird er entlassen." Kaiba freute sich sichtlich. "Wollen wir jetzt zu dir? Ich möchte wohl gerne einen Kakao." Sie verließen die Klinik. Es regnete wieder. Der Himmel war ziemlich dunkel.

Kaiba öffnete die Tür und sie gingen in die Küche. Sie tranken zusammen Kakao. Immer wieder merkte Yami den Schmerz, doch er versuchte ihn zu ignorieren. "Bitte gebe mir die Kraft, noch eine Nacht hier zu verbringen." sagte sich Yami immer wieder. "Möchtest du noch was trinken?" "Nein, Danke." Kaiba stellte die Tassen weg. Plötzlich merkte er, wie er von hinten umarmt wurde. "Ich liebe dich, Seto." Kaiba drehte sich um. Näherte sich Yami's Ohr. "Komm!" Er nahm Yami's Hand und zog ihn in sein Zimmer. Vorsichtig ließ er ihn auf sein Bett fallen. Langsam legte er sich auf Yami. "Ich liebe dich auch!" Zärtlich küsste er Yami. Dieser erwiderte den Kuss. Ihre Zungen spielten miteinander.

Kaiba löste sich von Yami's Lippen. Er zog ihm das Shirt aus und blickte aus dessen

nackte Brust. Kaiba streifte sich sein Shirt vom Leib und begann Küsse auf Yami's Oberkörper zu verteilen. Dieser stöhnte immer wieder leise auf. Langsam wanderten seine Küsse nach oben, bis die Beiden in einem leidenschaftlichen Kuss versanken. Dabei wanderte Yami's Hand immer tiefer. Er öffnete Kaiba's Hose. Vorsichtig näherte es sich Kaiba's